



Niederschrift 19. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Grube

Sitzungstermin:	Montag, 17.05.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:05 Uhr
Ort, Raum:	Raum 1.077, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81

Anwesend sind:

Herr Stefan Gutschmidt
Herr Mike Wagner

Schriftführerin:

Frau Petra Seidel-Fisch Büro der Stadtverordnetenversammlung

Gäste:

Frau Kühn, BAUERei e.V. Grube
Frau Gutschmidt, Bürgerin
Herr Schmäh, komm. Leiter Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
27.04.2021

- 3 Bürgerfragen

- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 4.1 Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit
Vorlage: 21/SVV/0025
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 4.2 Stadtentwicklungskonzept Gewerbe 2030 (STEK-G 2030)
Vorlage: 21/SVV/0470
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

- 4.3 Änderung der Kinderspielplatzsatzung der LHP
Vorlage: 21/SVV/0472

- Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen
- 4.4 Verkehrsberuhigung in Grube
Vorlage: 21/SVV/0508
Fraktionen SPD, B90/die Grünen, die LINKE
- 5 Anträge des Ortsbeirates
- 5.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung; hier: Evangelische Kirchengemeinde
Potsdam Grube, Sommerabend mit musikalischem Programm - Gartenposaune
Vorlage: 21/SVV/0548
S. Gutschmidt als Ortsvorsteher
- 6 Informationen des Ortsvorstehers

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.04.2021

Zu Beginn der Sitzung sind beide Ortsbeiratsmitglieder anwesend. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2021 wird einstimmig bestätigt.

Zur Tagesordnung gibt der Ortsvorsteher bekannt, dass Herr Schmäh unter dem TOP 6 – *Informationen des Ortsvorstehers* – zum Thema: Sammelsteganlagen, informieren wird.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch; die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 3 Bürgerfragen

Folgende Themen werden angesprochen:

Frau Kühn erneuert ihre Einladung an den Ortsbeirat, die Sitzungen in den Räumen der BAUERei durch zu führen. Darüber hinaus schlägt sie vor, die Ziele und Projekte des Vereins im Rahmen eines Vor-Ort-Termins vorzustellen.

Die Ortsbeiratsmitglieder verständigen sich darauf, am Montag, 07.06.2021, ab 16:00 Uhr in die BAUERei zu gehen.

Für die geplanten Baumersatzpflanzungen auf dem Spielplatz ist eine Vor-Ort-Begehung vorgesehen, mit dem Ziel, die Standorte für die neu zu pflanzenden Bäume festzulegen. Im Gespräch seien derzeit 2 Ahorn Bäume und eine Platane. Herr Schmäh betont, dass die Wünsche des Ortsbeirates berücksichtigt und die Ersatzpflanzungen noch in diesem Jahr realisiert werden. Allerdings müsse vorab

geprüft werden, ob die Bäume für diesen Standort geeignet sind.

Herr Gutschmidt verweist darauf, dass der In Rede stehende Spielplatz als Spiel- und Bolzplatz konzipiert wurde. Die Planung erfolgte in Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen der Stadtverwaltung Potsdam und dem Ortsbeirat.

Nach Verständigung im Ortsbeirat wird der Vor-Ort-Termin am 07.06.2021 von 10:30 bis 11:30 Uhr stattfinden.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit

Vorlage: 21/SVV/0025

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Wagner bringt den Antrag ein und verweist darauf, dass das Anliegen unterstützenswert sei, allerdings nur in den Bereichen der Stadt, in denen es sich anbietet. Eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h in der gesamten Stadt sei aus seiner Sicht nicht geeignet.

Herr Schmäh ergänzt, dass es in dem Antrag um die Festlegung einer Regelgeschwindigkeit gehe. Aktuell liege diese in Potsdam bei 50 km/h; und die Geschwindigkeit werde mittels Verkehrsschildern auf 30 km/h reduziert. Dasv soll umgekehrt werden.

Im Anschluss wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **abgelehnt**.

zu 4.2 Stadtentwicklungskonzept Gewerbe 2030 (STEK-G 2030)

Vorlage: 21/SVV/0470

Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

Herr Gutschmidt bringt die Vorlage ein; Diskussionsbedarf besteht nicht.

Im Anschluss wird die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

zu 4.3 Änderung der Kinderspielplatzsatzung der LHP

Vorlage: 21/SVV/0472

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Herr Schmäh bringt die Vorlage ein und verweist darauf, dass zum einen die Brandenburgische Bauordnung novelliert worden sei und zum anderen durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde, dass die Spielplatzsatzung anzupassen ist.

Dabei gehe es insbesondere um die Regelung zur Schaffung und Nutzung von

privaten Spielplätzen sowie die nun bestehende Pflicht für die Bauherren, ab einer Maßnahme von mehr als 3 Wohneinheiten, einen Spielplatz zu errichten. Dies werde mit der Erteilung der Baugenehmigung festgelegt. Eine Ablöse wäre nach Einzelfallprüfung durch die Landeshauptstadt möglich und stellt sich wie folgt dar:

„Die Ablöse ist in § 8 der Satzung geregelt. Gem. Absatz 3 setzt sich die Ablösesumme aus den hälftigen Grunderwerbskosten des Baugrundstückes gemäß der jeweils gültigen Bodenrichtwertkarte der Landeshauptstadt Potsdam und den durchschnittlichen Herstellungskosten für einen Spielplatz zuzüglich der jeweiligen Mehrwertsteuer zusammen. Die durchschnittlichen Herstellungskosten errechnen sich aus einem Basiswert von 120,00 €/m² netto, auf die die Kostensteigerungsrate gemäß Baukostenindex angewendet wird. Zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer ergibt sich die Ablösesumme. Die Berechnungsformel lautet: $\text{Index [neu]} / \text{Index [alt]} \times 100 - 100$.“

Im Anschluss wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 4.4 Verkehrsberuhigung in Grube
Vorlage: 21/SVV/0508
Fraktionen SPD, B90/die Grünen, die LINKE

Herr Gutschmidt bringt den Antrag ein verweist in der sich anschließenden Diskussion auf die Beratung in den Fachausschüssen.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 5 Anträge des Ortsbeirates

zu 5.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung; hier: Evangelische Kirchengemeinde Potsdam Grube, Sommerabend mit musikalischem Programm - Gartenposaune
Vorlage: 21/SVV/0548
S. Gutschmidt als Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher bringt den Antrag ein.
Diskussionsbedarf besteht nicht; es erfolgt die Abstimmung:

Der Ortsbeirat beschließt:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Grube zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2021 in Höhe von

400,00 Euro

an die Evangelische Kirchengemeinde Potsdam Grube

Verwendungszweck:

Sommerabend mit musikalischem Programm „Gartenposaune“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 6 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Schmäh informiert zum Sachstand „Sammelsteganlagen“.

Er verweist darauf, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes den Antrag nochmals beraten werde.

In der sich anschließenden Diskussion werden u.a. Lösungsvorschläge vorgestellt. Möglich sei z.B. der Bau einer Sammelsteganlage außerhalb des Landschaftsschutzgebietes.

Der im Antrag avisierte Bau der Sammelsteganlage auf Leester Seite könne nicht umgesetzt werden, da wegen des Landschafts- und Naturschutzbereiches keine Planungs- und Genehmigungssicherheit bestehe.

Beim Zusammenschluss von Anwohnern der „Schafswäsche“ wäre die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für den Bau einer Sammelsteganlage ggf. möglich.

Dieser wird allerdings durch den Anglerverein genutzt; auf Grundlage einer Vereinbarung mit dem Eigentümer.

Die Nutzung des Hafens als Gemeinschaftssteganlage wäre möglich und würde auch unterstützt werden, da dieser nicht in einem geschützten Bereich liegt.

Dieser wird allerdings durch den Anglerverein genutzt; als Grundlage für deren Errichtung und Nutzung müsste hier eine Vereinbarung mit dem Eigentümer geschlossen werden.

Nachfragen zur Übernahme von Kosten für den Bau einer Sammelsteganlage durch die Stadt, die Anzahl der Liegeplätze sowie den Bau von Parkflächen werden dahin gehend beantwortet, dass derzeit keine Gelder in den Haushalt eingestellt sind und durch die Landeshauptstadt nicht die Errichtung einer privaten Anlage sondern eher die Schaffung einer Kanuanlegestelle unterstützt werden würde.

Voraussetzung für weitere Aktivitäten wäre u.a. die Einwilligung des Eigentümers. Derzeit würden alle Möglichkeiten bzw. naturschutzrechtliche Gegebenheiten geprüft; die Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Von Seiten der Verwaltung wird empfohlen, den Punkt 1 des Antrages: Weisung der Stadtverordnetenversammlung und Einflussnahme auf die Wasserbehörde, zurückzuziehen. Sollte dieser Punkt beschlossen werden, müsste der Beschluss beanstandet werden.

Der Ortsbeirat wird sich in seiner nächsten Sitzung erneut mit dem Antrag befassen.

Frau Kühn informiert, dass Flyer zum Bürger Budget im Ortsteil verteilt und die Grubener um ihre Mitarbeit in der Jury gebeten wurden.